



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

***Es gibt keine wichtigere Sorge in der Schule als die,  
den Geist der Wahrheit und des Vertrauens in ihren Räumen zu erhalten.  
Er will aber nur wohnen, wo zugleich der Geist der Freiheit wohnt.***

Friedrich Paulsen

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates ein.

**Sitzungstermin:** **Mittwoch, 15.06.2016,  
16.00 Uhr**  
**Ort, Raum:** **Ratssaal, Rathaus Kamenz**

**Tagesordnung:**  
Öffentlicher Teil

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 04.05.2016
2. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 04.05.2016
3. Fragestunde der Einwohner
4. Rahmenvertrag über die räumliche und städtebauliche Organisation der Sekundarstufenbeschulung in Kamenz
5. Stellungnahme/ Gemeindliches Einvernehmen - Sanierung Lessing-Gymnasium Kamenz - 1. BA Interimsnutzung durch die 2. OS Kamenz
6. Gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept (GIHK) zur Förderung von Projekte in der EU-Strukturfondperiode 2014 bis 2020 über die Richtlinien ESF Nachhaltige soziale Stadtentwicklung
7. Änderung der Einzelschulbezirke der Kamener Grundschulen für das Schuljahr 2017/2018
8. Erwerb Teil von Flurstück Nr. 128 der Gemarkung Wiesa  
Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung
9. Information zum Ausbau der Goethestraße
10. Änderung der Straßenbaubeitragsatzung
11. Brandschutz
- 11.1 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Kamenz
- 11.2 Feuerwehrsatzung der Stadt Kamenz
12. Fortschreibung der Kommunalen Sportstättenleitplanung der Stadt Kamenz
13. Verlängerung des Mietvertrages der Stadt Kamenz mit der SG Lückersdorf-Gelenau e.V. zur Sportstätte Gelenau
14. Verlängerung des Mietvertrages der Stadt Kamenz mit dem Thonberger Sportclub 1931 e.V. zur Sportstätte Thonberg
15. Auftragserteilung für Maßnahmen zur Oberflächenbehandlung auf Gemeindeflächen
16. 1. Änderung Bebauungsplan „Stadterneuerung Kamenz - Revitalisierung Gründerzeitquartier Oststraße- Hoyerswerdaer Straße/ Henselstraße“
17. Besetzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses mit sachkundigen Einwohnern
18. Abschluss eines Konzessionsvertrages zur Stromversorgung für die Stadt Kamenz
19. Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen am Westgiebel und Abdeckung des Sockelgesims Bereich Kirchenschiff an der Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen, Schulplatz 4, in Kamenz
20. Hauptbetriebsplan der Kamener Granitwerke Rolf Ziesche
21. Mitteilungsvorlagen und Informationen
22. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz  
Oberbürgermeister  
der Lessingstadt Kamenz

## Der Bürgerservice informiert

**Keine Sprechzeit am Donnerstag, dem 23. Juni 2016**  
Aufgrund einer softwaretechnischen Umstellung stehen die erforderlichen Anwenderprogramme den Sachbearbeiterinnen des Bürgerservices am **Donnerstag, dem 23. Juni 2016**, gantztägig nicht zur Verfügung. Somit bleibt der Bürgerservice mit den Aufgabenbereichen Meldewesen, Pass- und Ausweiswesen, Gaststättenwesen und Gewerbeswesen an diesem Tag geschlossen.

In diesem Zusammenhang wird auf die turnusmäßige Samstagöffnung des Bürgerservices (1. Samstag des Monats) am 2. Juli 2016 von 9.00 bis 12.00 Uhr hingewiesen.

Wir bitten Sie um Verständnis!

Ihr Bürgerserviceteam

## Rückblicke

### Partnerstadt Alzey war Ausrichter des Rheinland-Pfalz- Tages 2016

**Kamenzer Delegation feierte mit vielen tausend Anderen mit**



Am letzten Wochenende feierte die Partnerstadt von Kamenz, Alzey den Rheinland-Pfalz-Tag 2016. Und vorab: Der Wettergott meinte es gut mit Alzey. Während aus anderen Landesteilen Hiobsbotschaften vermeldet wurden - immerhin musste das renommierte Konzertfestival „Rock am Ring“ wegen bedrohlicher Wetterkapriolen abgebrochen werden - konnte Alzey, bis auf einen kräftigen Regenguss am Freitagabend, auf eine ausgeglichene Sonnenscheinbilanz zurückblicken. Die vorsorglich eingepackten Regenschirme dienten dann auch mehr als Sonnenschutz. Über 250.000 Besucher haben das dreitägige Fest genossen, besuchten die vielen Ständen zu regionalen Themen, hatten interessante Begegnungen bei den Themenmeilen, konnten, wenn sie wollten, z. B. den Schlagerbarden Michael Holm auf der Showbühne im Stadtzentrum bewundern.



Während die einen in Nostalgie schwelgten, gingen andere zu Rey Garvey, dem ehemaligen Frontmann der 2010 aufgelösten Gruppe Reamonn, der nicht nur mit Hits wie „Can't Say No“ (2014) oder - noch aus der Reamonn-Zeit - „Supergirl“ sehr gut zu unterhalten wusste. Der Andrang bei seinem Konzert war so groß, dass der Zutritt zum Konzertgelände nach einem gewissen Zeitraum durch die Verantwortlichen aus Sicherheitsgründen gesperrt wurde. In Kamenz war dieser Fall beim Konzert von Helen Fischer auf dem Marktplatz eingetreten. Für die Freunde des Hip-Hop, von Electro und House war der Auftritt von Culcha Candela, der wieder Tausende auf das größte Konzertgelände des Rheinland-Pfalz-Tages in Alzey zog, das Highlight. Neben diesen Haupt-Acts gab es auf vielen weiteren Bühnen weitere Programme, so z.B. des Landesverbandes der Musikschulen von Rheinland-Pfalz oder diverser Kindertanz- und Sportgruppen. Wie bei jedem guten Landesfesttag ist für jeden etwas dabei.



Eröffnet wurde der Rheinland-Pfalz-Tag standesgemäß von der Ministerpräsidentin Malu Dreyer (Zweite v. l.) und dem Alzeier Bürgermeister Christoph Burkhard (Zweiter v. r.). Beide schienen sich während der Festtage vervielfacht zu haben, traf man sie doch immer wieder im Festgelände an, wo sie an Stände eingeladen wurden, das Gespräch mit den Besuchern suchten und immer als Interviewpartner gefragt waren. Insofern waren, besonders in Bezug auf die Kamenzer Delegation, die Treffpunkte mit Christoph Burkhard verständlicherweise gering. Trotzdem ließ er es sich nicht nehmen, am Sonnabend die Gäste aus der Partnerstadt Kamenz zu empfangen, die bis dahin hervorragend durch den Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Ulrich Kaufmann, betreut worden waren.



Bei dem gemeinsamen Abendessen überreichte der Oberbürgermeister Roland Dantz (Erster v. l.) seinem Amtskollegen (Erster v. r. - in der Mitte Frau Burkhard) eine Fotocollage mit Eindrücken des Tages der Sachsen von 2011, der letztendlich - damals wollte eine Alzeier Delegation mit Bürgermeister Burkhard in Kamenz - mit ausschlaggebend war, einen Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey durchzuführen.

Insofern schauten die Mitglieder der Kamenzer Delegation, unter ihnen die 1. stellvertretende ehrenamtliche Oberbürgermeisterin Marion Junge, der 2. stellvertretende ehrenamtliche Oberbürgermeister Jörg Bäuerle und weitere Vertreter der Stadtrates sowie der Verwaltung, darin eingeschlossen eine Abgesandte des Chores der Lessingstadt Kamenz, unter einem besonderen Blickwinkel auf das Alzeier Geschehen. Und man kann es den Alzeier Kollegen und Verantwortlichen nur bescheinigen, sie haben ihre Sache sehr gut gemacht. Im Übrigen bescheinigte dies auch die regionale und überregionale Presse von Alzey.



Ein Höhepunkt war der Festumzug mit 102 Bildern am Sonntagnachmittag. Er dauerte über drei Stunden, was bei dem dann herrschenden Wetter auch eine gewisse Herausforderung an die Physis war - Regen wäre aber ja auch nicht gut gewesen, geschweige denn Gewitter.



Alle Beteiligten hatten sich viel Mühe gegeben, um mit imposanten Bildern oder eindrucksvollen Vorstellungen die zahlreichen Zuschauer zu erfreuen. Nach dem Ende des Festumzuges, der sicherlich organisatorisch und wettermäßig zur „Pflicht“ gehörte, war die Erleichterung allen Beteiligten und Verantwortlichen anzusehen. Obwohl der Rheinland-Pfalz-Tag da noch lange nicht zu Ende war, hieß es für die Kamenzer Abschied nehmen. Sie hatten das Glück, drei „tolle“ Tagen in ihrer Partnerstadt zu erleben, an die sie sicherlich noch lange zurückdenken werden.

## 25 Jahre Agrarproduktivgenossenschaft e.G. Lückersdorf/Gelenau

### Wir gratulieren!

Liebe Kamenzerinnen, liebe Kamenzer,  
25 Jahre unternehmerisches Handeln - das muss man erst einmal schaffen. Den Mitgliedern der Agrarproduktivgenossenschaft e.G. Lückersdorf/Gelenau ist dies gelungen.

Sie können gerade in dieser Zeit mit großem Stolz zurückschauen und sich über das Erreichte gemeinsam freuen. Überlegen wir mal an dieser Stelle, wie „jung“ der eine oder andere vor 25 Jahren war und welche Entscheidung er für sich, aber eben auch in der Verantwortung für andere treffen musste. An dieser Stelle möchte ich meinen Respekt für den Mut und die Entschlossenheit Neues anzupacken, das Leben in die eigenen Hände zu nehmen, zum Ausdruck bringen. Beeindruckend war am Jubiläumstag auch zu sehen, wieviel Neues entstanden war, z. B. wurde moderne Landtechnik präsentiert, aber auch mit wieviel Pfiffigkeit ältere Technik noch genutzt wird, um letztendlich unternehmerisch durchdacht bei der Anschaffung von Neuem zu handeln. Jeder der Besucher konnte spüren, wie überlegt und mit der Sicht auf das Ganze gearbeitet und gehandelt wurde. Die Agrargenossenschaft hat für sich neue Standbeine entdeckt, vom Erdbeer- oder auch Kartoffelanbau bis hin zum Direktverkauf. Wir freuen uns alle über dieses besondere Jubiläum und wünschen den Landwirten für die kommende Zeit besonders eine gute Ernte, faire Preise, aber vor allem persönlich Gesundheit und Glück.

Roland Dantz,  
Oberbürgermeister

### Das musste gefeiert werden!



Am 28. und 29. Mai feierte die Agrarproduktivgenossenschaft e.G. Lückersdorf/Gelenau ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.

Natürlich dankte der Vorstand, um den Vorstandsvorsitzenden Matthias Frenzel und seinem Vorstandsmitglied Matthias Schlegel allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit der letzten Jahre und vor allem der letzten Woche, besonders, dass das die Getreidehalle so schön vorgerichtet worden war und die Ställe sowie das Außengelände so gepflegt und gesäubert wurden. So konnte der Zutritt zu den Kühen ermöglicht werden und die Technikcrew die landwirtschaftlichen Maschinen der Agrarproduktivgenossenschaft angemessen präsentieren. Zum Jubiläum waren am Sonnabend treue und langjährige Geschäftspartner und Landverpächter sowie die ehemaligen Gründungsmitglieder von 1991 geladen. Von 10.00 Uhr bis Mitternacht wurde bei Speis und Trank gelacht und gefeiert, gefachsimpelt und neues Wissen erworben. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Andrea Berg Doubles Angela Prescher, die die Getreidehalle zum Kochen brachte. Musikalisch wurde sie durch Charly's Leierkiste aus Gelenau unterstützt.

Die Bewirtung um das Team von Tony Jendrischok aus Kamenz und Christian Krahl von der Alten Herberge Panschwitz konnte nicht besser laufen. Ein großer Dank an sie alle!

Stallführungen, Technikschaun, Tierschauen, Strohheupfärbung, Traktorrundfahrten für die Kleinsten oder eine Häckselvorführung mit unserer Technik gab es dann am Sonntag beim Tag des offenen Hofes zu bestaunen. Bei Bratwurst, Kuchen, Bier und Limo von der Landfleischerei Richter aus Burkau konnte sich auch der letzte Bewohner unserer 3 Ortsteile von unserer täglichen Arbeit mit all ihren Erschwernissen überzeugen und seinen Blick in Hinblick auf eine nachhaltige Landwirtschaft zur Förderung der regionalen Erzeugnisse, die wir in der Lausitz zu bieten haben, schärfen.

Die Verantwortlichen dankten aus diesem Anlass allen Geschäftspartnern, Gästen, Gründungsmitgliedern, Freunden und Dorfbewohnern, die dieses Jubiläum mit begangenen haben. Der ganz besondere Dank galt den vielen, treuen und langjährigen Landverpächtern. Ohne sie, wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Sie haben durch die Verpachtung ihrer Flächen an die Agrarproduktivgenossenschaft e.G. Lückersdorf/Gelenau mitgeholfen bei der Stabilisierung dieser kleinen Genossenschaft und einen erheblichen Beitrag zur Erhaltung der Natur zwischen Wal-, Wüste- und Heiligen Berg geleistet. Heimat sollte künftig auch Heimat bleiben.



Auch das Stadtoberhaupt, Oberbürgermeister Roland Dantz, als Vertreter der Stadt und Verpächter von landwirtschaftlichen Nutzflächen nutzte die Gunst der Stunde und gratulierte den Genossenschaftlern zu diesem schönen Ereignis. Er bedankte sich auch beim Vorstandsvorsitzenden Matthias Frenzel, der sich neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender auch als einziger Landwirt im Stadtrat von Kamenz engagiert. Im Rundgang wurde dem Oberbürgermeister und anderen Interessierten gezeigt, wie die Genossenschaft die Tier- und Pflanzenproduktion in Zeiten von Milchpreis- und Getreidekrisen bewältigen. Der Blick des Oberbürgermeisters auf die Landwirtschaft dürfte nach diesem Wochenende ein völlig neuer geworden sein.

Es war ein schönes Fest. Viel Fragen konnten beantwortet werden und sicherlich ist es auch gelungen, die Vorstellungen über die Arbeit einer Agrargenossenschaft zu vertiefen und vielleicht auch neue Sichtweisen zu vermitteln. Auf dieser Basis können die nächsten 25 Jahre kommen!

### 8. Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen - Ein Rückblick in Bildern



Am 21. Mai 2016 war es wieder soweit! Die Museen und Kirchen der Lessingstadt Kamenz luden Interessierte und Kulturbegiertere zur Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen ein. Zum achten Mal jährte sich dieses wichtige Event, das wie stets, zahlreiche Besucher in die Stadt lockte. Geführt wurden sie von vielen bunten Lämpchen, die an den jeweiligen Stationen der vorgezogenen lauen Sommernacht leuchteten. Pfarrer Michael Gärtner von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde fand im Programmheft die folgenden Worte: „Die Lichter führen Sie zu unseren prachtvollen Kirchen und in unsere interessanten Museen. Es lohnt sich. Und ich bin mir sicher, Ihnen wird nicht nur ein Licht aufgehen. Also kommen und schauen Sie, lauschen Sie der Musik oder der Stille, lassen Sie sich einladen und entdecken Sie die Museen und Kirchen unserer Stadt.“



Viele Gäste lauschten der Frühlingsserenade im Volkspark hinterm Lessing-Museum. Die von Michael Pöche geleitete Veranstaltung mit Chor und Orchester eröffnete die Lange Nacht und fand großen Anklang.



Neben verschiedenen weiteren literarischen Angeboten konnten Besucher einer Lesung von Dr. Sylke Kaufmann und Birka Siwczyk lauschen. Das Thema: »Aber die Dichter lieben die Katzen«. Erstaunlich war es zu hören, wie viele Dichter sich dem Thema »Katze« widmeten und noch immer widmen.



In der Hauptkirche wurde es dann rockig und hipp: Jugendliche der 8. und 9. Klassen haben zu Beginn des Schuljahres am TEN SING SCHOOL-Projekt teilgenommen.

Daraus ist eine eigenständige Gruppe entstanden. Die jungen Menschen treffen sich seither nahezu jeden Freitag um zu proben, zu gestalten und zu planen - vor allem aber um Spaß zu haben und gemeinsam zu singen und Musik zu machen. Die Performance »TEN SING Kamenz« beinhaltet nicht nur selbstgespielte, moderne Musik, sondern auch eine Tanz- und Theatereinlage.



Spannend war am späteren Abend dann auch die Besichtigung des Dachbodens der Just-Kirche mit Martin Kühne.



Ein besonderes Highlight für Besucher war die Besichtigung der Bürstenfabrik Kurt Kolbe. Die Gäste schauten einem Bürstenmacher bei der Arbeit über die Schulter. Fachsimpelten mit ihm über die perfekte Form von Staubpinsel, Schrankfeger oder Straßenbesen, von Handfeger, Kleider-, Spül-, Schuh- oder Bücherbürste, von Heizkörper-, Möbel-, Polster- und manch anderer Bürste; über Vor- und Nachteile von Ross- oder Ziegenhaar, von Schweineborsten, Fibre, Arenga oder Bassine. Ein spannender, authentischer Ort, an dem die Zeit stillzustehen scheint! Auch die Klempnersammlung Behnisch und das Tankstellenmuseum Kamenz nahmen an der „Langen Nacht“ teil.



Passend zur laufenden Sonderausstellung „gespinste“ lud das Museum der Westlausitz / Elementarium zum Verbiegen, Knoten, flechten ein. Figuren aus Draht wurden an diesem Abend im Museum „gesponnen“. Und die Besucher konnten kräftig mitspinnen!

### Fünf Jahre Bio- und Naturkost

**KamBioLa - Ein gelungener Start in Kamenz - Wir gratulieren!**

Vor fünf Jahren eröffnete Anja Skupin ihr Spezialitätengeschäft „KamBioLa“ an der Poststraße. Ein ausschließliches „Bio- und Naturkost“-Angebot erfreut seitdem Kunden aus nah und fern. Ein Vorbild war das in Görlitz sehr beliebte Geschäft namens „Brot-schmiede“.



Von der Inhaberin werden dem interessierten Kunden insbesondere regionale und sächsische Produkte angeboten. Für Anja Skupin war dieser Tag auch Anlass, ihren Kunden - und hier besonders den Stammkunden - zu danken. Sie weiß um die Macht dieser, denn: „Wenn diese das Angebot nicht angenommen hätten, würde es uns gar nicht geben.“ Mehr als 1.000 Bio-Produkte hält dieses Kamenzer Geschäft im Angebot! - „Was“, so Anja Skupin, „uns vom Supermarkt unterscheidet.“ Als gelernte Schauerbegalterin und Dekorateurin gelingt es ihr dadurch, die Schaufenster sowie das Geschäft ansprechend zu gestalten, was von den Kunden immer wieder bewundert wird.

### Veranstaltungen

#### Abtauchen ins Bücherbassin

Ferienaktion in der Stadtbibliothek G. E. Lessing



Die Kamenzer Bibliothek lädt während der Sommerferien Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren wieder zum Ferien-Lesepaß ein. Ab Dienstag, dem 14. Juni 2016, kann man in der Erwachsenenbibliothek im Obergeschoss des Lessinghauses, außer Mittwoch, werktags von 10.00 bis 18.00 Uhr ins Bücher-Bassin abtauchen.

Und so geht's: Teilnahmechein in der Bibliothek oder in der Schule besorgen und ausfüllen. Danach in den mehr als 100 brandneuen Titeln stöbern und während der Ferien mindestens drei Bücher lesen. Egal ob Fantasy, Krimi, Liebesgeschichten, spannende Romane oder Sachbücher - selbst für den größten Lesemuffel ist etwas dabei. Denn die Aktion wendet sich an alle, die in der Freizeit und ohne Leistungsdruck ihre Lesefähigkeit verbessern wollen oder einfach nur Spaß am Lesen haben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in ein Logbuch eingetragen. Wer drei Bücher geschafft hat, bekommt zur Abschlussparty am Sonntag, dem 14. August 2016, ein Zertifikat, das dem Deutschlehrer vorgelegt werden kann.



Sonnenbrille aufsetzen und lesen! Die Stadtbibliothek G. E. Lessing startet in den Buchsommer. (Foto: Sarah Seidel)

Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ beteiligen sich 91 Bibliotheken in Sachsen am diesjährigen Buchsommer. Die Stadtbibliothek G. E. Lessing ist zum fünften Mal dabei. Das Ziel des vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Projekts, das gemeinsam vom Bibliotheksverband und dem sächsischen Kultusministerium durchgeführt wird, ist die Stärkung der Lesekompetenz von Jugendlichen.

### 3. Oberlausitzer KunstBUS



Sonnabend, 18. Juni und Sonntag, 19. Juni 2016  
**Entdeckungstour der besonderen Art**

Am 18. und 19. Juni 2016 rückt die Kunstszene der Oberlausitz wieder in den Fokus. Der Kunstbus lädt nun schon zum dritten Mal nicht nur Kunstliebhaber, sondern auch Neugierige, Entdecker und Genießer zu einer Tour der besonderen Art ein. Einmal im Jahr bietet sich so die perfekte Gelegenheit, die reichhaltige und vielfältige Kunstszene in der Oberlausitz zu erkunden - an nur einem Wochenende.

Der Kunstbus konzentriert sich in diesem Jahr auf 5 Kunstorte - Kamenz (zum ersten Mal dabei), Bautzen, Löbau, Miltitz und Kirschau.

Mit den Bussen reisen die Besucher - ganz ohne eigenes Auto - zu diesen Orten und erleben dort Ausstellungen, Performances, Musik und Tanz. In diesem Jahr repräsentiert jeder Kunstort eine spezielle Kunstrichtung:

Kamenz (Sakralmuseum): Sakralkunst/Installation  
„Momentum“ Löbau (Blumenhalle): Bildende Kunst, Kunstauktion am 25. Juni  
Bautzen (Steinhaus und Landratsamt): Street Art/ Fotografie

Miltitz (Steinbruch): Bildhauerei Kirschau (Im Friese e.V.): Tanz/Installation Auch in den Bussen gibt es wieder Live-Musik, Theater und Aufführungen. So wird selbst die Busfahrt zum Erlebnis. Die Busse touren am 18. und 19. Juni täglich von 11-19 Uhr zwischen den Kunstorten. Mit einem Kunstbus-Ticket kann man die Busse am gesamten Wochenende unbeschränkt nutzen und erhält freien Eintritt in alle teilnehmenden Kunstorte. Am Samstag, den 18. Juni findet in Kirschau die Kunstbus-Party statt, wo sich Gäste und Macher treffen und gemeinsam feiern. Auch diese Veranstaltung ist im Ticketpreis inklusive. Kunstbus-Tickets sind hier erhältlich: Löbau Blumenhalle, Kirschau Im Friese/Galerie Flox und bei den Kirschauer Aquakulturen Bautzen im Steinhaus, Citygalerie Brilke, Touristinfo Bautzen, RBO Kundencenter am August Bebel Platz, Museum Bautzen, Kamenz im Sakralmuseum, Miltitz im Steinbruch/Steinleicht e.V. sowie online unter [www.kunstbus-oberlausitz.de](http://www.kunstbus-oberlausitz.de) erhältlich. Das Ticket kostet 9 Euro (zzgl. VVK-Gebühr), Kinder bis 14 Jahre fahren kostenlos. Neu in diesem Jahr sind die Standort-Tickets. Mit ihnen erhält man Eintritt zu einem Standort, Busfahrten sind damit jedoch nicht möglich.

Die Standort-Tickets kann man direkt vor Ort kaufen. Detaillierte Informationen zum Programm, den Haltestellen, zum genauen Busfahrplan und zu den Vorverkaufsstellen finden Sie unter [www.kunstbus-oberlausitz.de](http://www.kunstbus-oberlausitz.de).

Die Website wird ab sofort kontinuierlich erweitert, aktualisiert und um Informationen ergänzt.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Michalk per E-Mail ([presse@kunstbus-oberlausitz.de](mailto:presse@kunstbus-oberlausitz.de)) oder auch per Telefon unter 03592 519 28 92.

Interview- und Fototermine mit Vertretern der Kunstorte organisieren wir gerne für Sie.

Hintergrund: „KunstBUS - Der Kultur-Bus der Oberlausitz“ fand 2014 zum ersten Mal statt. Das Projekt steht unter Schirmherrschaft der Beigeordneten Birgit Weber (Landkreis Bautzen). Ideengeber war die Kunstinitiative „Im Friese“ e.V. aus Kirschau. Ziel ist es, eine Kunstmarke für zeitgenössische Kunst im Dreiländereck zu entwickeln.

Der KunstBUS soll dabei zum wiederkehrenden Kunstevent werden. Kunst und Kultur sind wichtige Faktoren für Lebensqualität - auch oder gerade im ländlichen Raum.

Der Kultur-Bus der Oberlausitz will nicht nur die Kunst- und Kulturschaffenden und die bestehenden Kunstvereine in der Oberlausitz untereinander vernetzen, sondern den Zugang zu Kunst prinzipiell erleichtern und im doppelten Sinne „erfahrbar“ machen. Das Projekt ist langfristig angelegt und soll in den kommenden Jahren innerhalb der Oberlausitz sowie auch grenzüberschreitend mit tschechischen und polnischen Nachbarn wachsen.

**Kurz notiert**

**Veranstalter aufgepasst: Termine für den nächsten Kamener Veranstaltungskalender eintragen**

Turnusmäßig steht in Kürze die Herausgabe der dritten Quartalsausgabe des Kamener Veranstaltungskalenders mit Terminen von Juli bis September 2016 an. Darin sind - wie gewohnt - Veranstaltungen des Stadttheaters, der Hutbergbühne, aber auch die anderer Veranstalter bzw. Veranstaltungsorte erfasst. Grundlage für die Einträge ist der bekannte, offi-

elle Internet-Veranstaltungskalender von Kamenz [www.kamenz.de/veranstaltungen](http://www.kamenz.de/veranstaltungen), welcher auch mit dem regionalen Portal [www.lausitz-events.com](http://www.lausitz-events.com) verbunden ist.

Wer seine Veranstaltungen berücksichtigt wissen möchte, sollte daher bis spätestens **15.06.2016** die Online-Datenbank mit aktuellen Angaben füllen, da dieses Datum auch den Redaktionsschluss für die gedruckte Ausgabe bedeutet (unter „Veranstaltung eintragen“ die Veranstaltungsbezeichnung, Datum, Zeit, Ort, Kurzbeschreibung und ggf. ein Bild hochladen).

Diese Registrierung ist kostenfrei. Die Print-Redaktion behält sich jedoch vor, entsprechend der Platzkapazität eine evtl. notwendige Auswahl zu treffen. Der Internet-Eintrag bleibt davon aber unberührt bzw. weiterhin gewährleistet.

Sachgebiet Stadtmarketing

**Fotowettbewerb zum 25. Jubiläum „Tag der Sachsen“ 2016**

**Jeder kann daran teilnehmen**

Der „Tag der Sachsen“ feiert in diesem Jahr sein 25. Jubiläum. Deshalb startet das Kuratorium „Tag der Sachsen“ in Kooperation mit der Imagekampagne „So geht sächsisch“ eine ganz besondere Aktion.

Unter dem Motto „Zeige deinen schönsten Moment aus 25 Jahren Tag der Sachsen“ rufen wir ganz Sachsen auf, die schönsten Fotos vom größten sächsischen Volks- und Vereinsfest auf einer Freiluftgalerie beim 25. „Tag der Sachsen“ vom 2. bis 4. September 2016 in Limbach-Oberfrohna zu präsentieren. Auf der eigens dafür eingerichteten Website <http://25.so-geht-saechsisch.de> können die Teilnehmer im Aktionszeitraum 2. Mai bis 31. Juli 2016 ihre Momente in Form von Bildern mit einem kurzen Text dazu hochladen. Aus den veröffentlichten Einsendungen entsteht im „Tag der Sachsen“-Festgebiet von Limbach-Oberfrohna eine Freiluftgalerie, die pünktlich zum 25. Jubiläum des Festes präsentiert wird. Teilnehmen kann jeder, der seinen ganz persönlichen Moment des „Tages der Sachsen“ teilen möchte - ob Vereine und Verbände, Organisationen und Institutionen, Mitwirkende oder Gäste.

Dabei kann jeder Teilnehmer nicht nur Teil der Freiluftgalerie werden, sondern hat gleichzeitig auch die Chance, einen von vielen tollen Sachpreisen zu gewinnen. Dazu zählen z. B. sächsische Produkte und Köstlichkeiten oder Tickets für kulturelle Veranstaltungen. Darüber hinaus werden im Aktionszeitraum Monatsgewinner gekürt. Die Bekanntgabe erfolgt auf den Facebookseiten von „So geht sächsisch“ und dem „Tag der Sachsen“.

„Seit 1992 stellen wir beim „Tag der Sachsen“ jedes Jahr eine andere sächsische Stadt vor. Die Gastgeberstädte präsentieren sich mit ihrem regionalen Brauchtum und ihren gelebten Traditionen von ihrer schönsten Seite. Vereine und Verbände aus ganz Sachsen, aber auch über die Landesgrenzen hinaus stellen den Gästen ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit vor. Jede Stadt, jeder Verein, jeder Besucher hat besondere Geschichten, die hier gezeigt werden sollen. Diese Momente möchten wir anlässlich des 25. Geburtstages des „Tages der Sachsen“ in der Aktion vereinen und miteinander teilen“, so der Präsident des Kuratoriums, Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler.

**Weitere Informationen finden Sie unter:** <http://25.so-geht-saechsisch.de> Offizieller Internetauftritt des Kuratoriums „Tag der Sachsen“ <http://www.tds.sachsen.de> Offizielle Website zum „Tag der Sachsen“ in Limbach-Oberfrohna <http://www.tagdersachsen2016.de>

**Neues aus den Kamener Schulen**

**Wer sichert sich die Chance auf Moskau?**

Am Freitag, dem 03. Juni 2016, fand am Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz eine spannende Schulrunde des Bundescup „Spielend Russisch lernen“ 2016 statt.

Es gingen 11 Teams aus vier verschiedenen Klassenstufen an den Start. Wobei immer ein Russischkünstler und ein Nicht-Künstler im Team gegen das andere Team antraten.

Als Sieger setzten sich nach drei Spielrunden Robert Wehner 10B und Ari Schönfelder 10B in einem spannenden Finale gegen Alex Kaiser 10A und Dominic Zemlin 10A durch. Robert und Ari werden nun unser Gymnasium in der Regionallrunde im September vertreten.

Während der letzten beiden Spielrunden um die Plätze 1 bis 4 konnten sich die ausgeschiedenen Teilnehmer mit Frau Kronenberg vom DAMU e.V. bei verschiedenen Projekten - so zum russischen Alphabet, zum Thema Müll und einem russischen Monopoly-Spiel - entwickelt von Lea Uhlig aus Hoyerswerda die Zeit vertreiben.

Wir sagen Danke für die tatkräftige Unterstützung von Herrn Hildebrandt, Sarina Rolle, Gesine Speich und allen beteiligten Russischkollegen sowie Danke dem Deutsch Russischen Forum und H&H für die gesponserten Preise.

Steffi Kronenberg für Lessinggymnasium Kamenz



Foto: Kleinstück, Medienpädagogisches Zentrum Bautzen

**10 Jahre Verein zur Förderung der Schüler der Grundschule Am Gickelsberg mit Sommerfest**

Zum 10. Sommerfest hatte der Förderverein der Grundschule Am Gickelsberg zusammen mit den Lehrerinnen und dem DRK Hort am 03. Juni 2016 eingeladen.

Großeltern und Eltern hatten die Möglichkeit am Tag der offenen (Schul-) Tür zu sehen, was Ihren Kindern während und vor allem nach dem Unterricht angeboten wird. Schulanfänger wagten die ersten Schritte mit Ihren Eltern durch das Schulgebäude.

Eröffnet wurde wie in jedem Jahr, mit einer Ansprache der Schulleiterin Frau Schütze 14.30 Uhr. Zu sommerlichen Melodien bewegten sich die Mädchen der Tanz AG, gefolgt von einer Vorführung der Kampfsportarten mit Tomogara.

Das Museum der Westlausitz forschte mit den Museumsspürnasen rund um die Schule und die Feuerwehr der Stadt Kamenz sorgte für kurze Erfrischungen an diesem schönen Freitagnachmittag. Rund um das Schulgebäude gab es vieles zu entdecken. Töpfern, Kinderschminken, Hüpfburg, Tombola oder Seife herstellen, es war für jeden etwas dabei.

Den Kaffee und Kuchen organisierte der Hort, deftiges vom Grill gab es nach der Schulaufführung ab 16.00 Uhr im Garten.

Ein rundum gelungenes Fest zum 10-jährigen Bestehen des Fördervereins. Als Dankeschön für die Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren überreichte der Förderverein den Schülern symbolisch ein tolles orangefarbenes Flexi-Lineal. Wir danken allen Unterstützern, Helfern und den Besuchern für diesen schönen Nachmittag.

Vorstand Förderverein Grundschule Am Gickelsberg



Foto: Michaela Rank

**Gratulationen**

Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 11.06. bis 17.06.2016 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

<b>in Kamenz</b>			
Frau Marianne Minkwitz	am 12.06.2016	zum 70. Geburtstag	
Frau Annelies Fellenberg	am 14.06.2016	zum 80. Geburtstag	
Herr Rolf Standfuß	am 16.06.2016	zum 75. Geburtstag	
Frau Christa Rennau	am 16.06.2016	zum 70. Geburtstag	
Herr Gernot Schmidt	am 16.06.2016	zum 70. Geburtstag	
<b>in Deutschbaselitz</b>			
Frau Helene Hetmank	am 15.06.2016	zum 80. Geburtstag	
<b>in Jesau</b>			
Frau Annette Seifert	am 17.06.2016	zum 75. Geburtstag	
<b>in Wiesa</b>			
Herr Günter Harig	am 12.06.2016	zum 80. Geburtstag	

Das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiert am 16. 06.2016 das Ehepaar Erika und Günther Haase aus Lückerdorf. Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit

Die Stadtverwaltung Kamenz

**Ende des Amtsblattes**

**Schönteichen**

**Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönteichen**  
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Maik Weise, Telefon (0 35 78) 3 85 10, Fax (0 35 78) 38 51 16

**Der Bürgerservice der Stadt Kamenz informiert! Keine Sprechzeit am Donnerstag, 23. Juni 2016**

Aufgrund einer softwaretechnischen Umstellung stehen die erforderlichen Anwenderprogramme den Sachbearbeiterinnen des Bürgerservices am **Donnerstag, dem 23. Juni 2016**, ganztägig nicht zur Verfügung. Somit bleibt der Bürgerservice mit den Aufgabenbereichen Meldewesen, Pass- und Ausweiswesen,

Gaststättenwesen und Gewerbewesen an diesem Tag geschlossen. In diesem Zusammenhang wird auf die turnusmäßige Samsstagsöffnung des Bürgerservices (1. Samstag des Monats) am 2. Juli 2016 von 9.00 bis 12.00 Uhr hingewiesen. Wir bitten Sie um Verständnis! Ihr Bürgerserviceteam

**Wir gratulieren**

<b>zum Geburtstag</b>			
13.06.2016	Erika Lauke	in Schönbach	80 Jahre
15.06.2016	Manfred Hein	in Cunnersdorf	80 Jahre
16.06.2016	Gerda Beyer	in Cunnersdorf	90 Jahre
17.06.2016	Edith Gierloff	in Brauna	75 Jahre

Die Gemeindeverwaltung



**Schwepnitz**

**Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schwepnitz**  
Herausgeberin und verantwortlich für den Inhalt  
Bürgermeisterin Elke Röthig,  
Telefon (03 57 97) 7 03 00, Fax (03 57 97) 7 03 25

**Wir gratulieren**

<b>zum Geburtstag</b>			
16.06.2016	Irma Burzlaff	in Schwepnitz	85 Jahre

Die Gemeindeverwaltung

